

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 17.

Dresden, am 14. Januar

1864.

Siebzehnte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer am 5. Januar 1864.

## Inhalt:

Berlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.

— Registrandenvortrag von Nr. 198 bis 202. — Entschuldigungen. — Directorialvortrag über die anderweite Reclamation des Abg. Eichorius, die Enthebung von seinem Mandate als Landtagsabgeordneter betreffend und Annahme desselben mit 36 gegen 33 Stimmen. — Berathung des Berichts der ersten Deputation, einige Abänderungen des Gesetzes über Erfüllung der Militärpflicht betreffend, und dessen Annahme gegen 4 Stimmen. — Mündliche Erklärung des Staatsministers von Beust, die schleswig-holstein'sche Angelegenheit betreffend.

Die Sitzung beginnt 5 Minuten nach 10 Uhr mit Berlesung des über die gestrige Sitzung von Secretär Dr. Loth aufgenommenen Protokolls in Gegenwart der Herren Staatsminister von Beust, von Rabenhorst und des Herrn königl. Commissars Geh. Kriegsraths Mann, sowie in Anwesenheit von 69 Kammermitgliedern.

Nach einstimmiger Genehmigung des Protokolls wird dasselbe von den Abgg. Bauer und Bodemer mitvollzogen. Aus der Registrande gelangen folgende Nummern zum Vortrag.

(Nr. 198.) Petition der Gemeindevorstände Andrä in Altmügeln und Gen. vom 11. December 1863, die Vereinigung der Heimathsbezirke Altmügeln mit Neuforge zc. mit dem von Exellenhain betreffend, nebst drei Beilagen.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 199.) Der Herr stellvertretende Abg. Dörstling überreicht eine Petition der Spinnerei- und Mühlenbesitzer Böttcher in Thalheim und Gen., die von den Landwirthen und Industriellen gleichberechtigte Benutzung der fließenden Wässer betreffend.

Abg. Dörstling: Meine Herren! Es handelt sich um den weiteren Ausbau der Gesetzgebung über die

zweckmäßigste Benutzung der fließenden Gewässer. In dem Entwurfe zu einem hierauf bezüglichen Gesetze vom Jahre 1847 sind die Wünsche des Petenten bereits berücksichtigt worden; aber nicht nach allen Richtungen hin erschöpfend. Ich habe die Ueberzeugung, daß die Gesetzgebung auf diesem Gebiete, namentlich in Sachsen, noch weiter fortschreiten müsse, und habe demgemäß die Petition zu der meinigen gemacht, das geehrte Directorium ersuchend, dieselbe der dritten Deputation zu überweisen.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diese Petition der dritten Deputation überweisen? — Einstimmig: Ja.

(Nr. 200.) Petition der städtischen Collegien zu Döbeln und Rosßwein durch Bürgermeister Thiele und Gen. vom 31. December 1863, die Erbauung einer Thalstraße von Döbeln nach dem Bahnhofe Döbeln zu Großbauchlitz betreffend, nebst drei Beilagen.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 201.) Der Consistorialrath Dr. Brückner in Leipzig übersendet 85 Exemplare seines Berichts über das Predigercollegium zu St. Pauli zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident Haberkorn: Unter Dankabstattung für die Ubersendung der Exemplare ist die Vertheilung derselben bereits erfolgt.

(Nr. 202.) Antrag des Herrn Abg. Fahnauer vom 5. Januar 1864, die als bäuerliche Abgeordnete gewählten Rittergütsbesitzer betreffend.

Präsident Haberkorn: Als ständischer Antrag an die dritte Deputation.

Es waren dies sämtliche Gegenstände der heutigen Registrande. Für die heutige Sitzung haben sich wegen dringender Abhaltungen entschuldigt der Herr Vicepräsident Dehmichen und die Herren Abgg. von Burgl, Lehmann (Bährigen) und von Ferber.

Wir gehen nun zur Tagesordnung über und zwar zum ersten Gegenstande derselben, zu dem Directorialvortrage über die anderweite Reclamation des Abg. Eichorius, die Enthebung von seinem Mandate als Landtagsabgeordneter betref-